

Henning Mankell - Der Chronist der Winde

„Dieser Roman hat einen besonderen Platz in meinem Herzen.“
(Henning Mankell)

Inhalt:

Das Buch „Der Chronist der Winde“, ist die Geschichte des 10jährigen Straßenkindes Nelio, der dem Bäcker José Antonia Maria Vaz in den letzten neun Nächten seines kurzen Lebens, seine Geschichte erzählt.

Der Bäcker hört eines Nachts Schüsse aus dem Theater, dass neben seiner Bäckerei liegt.

Er findet Nelio mit einer Schusswunde liegend auf der Bühne und trägt ihn auf das Dach. Dort pflegt er ihn neun Tage und Nächte.

Der Junge lebt bis zu seinem fünften Lebensjahr mit seiner Familie in einem kleinen Dorf. Bei einem grausamen Überfall von weißen Banditen werden sein Vater und seine Schwester ermordet. Das Dorf wird niedergebrannt und Nelio und seine Mutter werden mit weiteren Frauen und Kindern des Dorfes verschleppt. Nachdem sie das Basislager der Banditen erreicht haben, wird Nelio gezwungen einen anderen Jungen aus seiner Familie zu erschießen, damit er selbst am Leben bleiben darf. Er erschießt stattdessen den Banditenanführer und kann somit fliehen.

Auf seinem ziellosen Weg durch die Wälder Afrikas lernt er den „Zwerg-Albino“ Yabu Bata kennen. Dieser führt ihn ans Meer und weist ihm von dort aus den Weg in „die große Stadt am Meer“, in der Nelio ab jetzt leben soll.

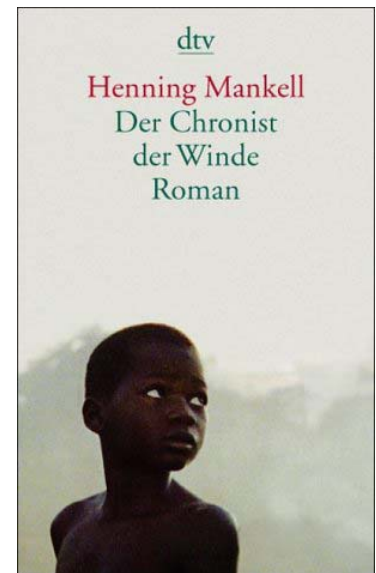
In dieser Stadt schließt sich Nelio bald einer Gruppe von Straßenkindern an, welche von dem etwa 14jährigen Cosmos angeführt wird. Als Cosmos die Gruppe verlässt, übernimmt Nelio die Rolle als Anführer. Die Schwester von Cosmos bleibt und wird eines Nachts von einem Jungen vergewaltigt. Seit diesem Zeitpunkt ist sie unauffindbar.

In dieser Zeit wird Nelio grüblerisch, aufbrausend und ungeduldig. In Gedanken ist er bei dem Schicksal seiner Familie. Ihn beschäftigen das Elend und die Ungerechtigkeit, die er tagtäglich sieht und erlebt. Dies erweckt in ihm existentielle Fragen und er will die Welt verstehen.

Kurz darauf wird ein Mitglied der Gruppe, Alfredo Bomba, unheilbar krank. Nelio will ihm seinen letzten Wunsch, auf eine Insel zu reisen auf der alle Ängste verschwinden, erfüllen. Da diese Insel jedoch nur eine Fiktion ist, plant er ein Theaterstück, welches die Gruppe aufführt: eine Reise zu einer von Alfredo Bomba ersehnten „Insel ohne Angst“. Alfredo Bomba's Leben ist damit vollends erfüllt und stirbt glücklich. Kurz darauf werden die Kinder von den Wachleuten des Theaters überrascht, die Einbrecher vermuten. Alle außer Nelio, der den Leichnam Alfredo Bombas bewacht, fliehen. Dabei wird er angeschossen. Wenige Stunden darauf wird er von dem Bäcker gefunden. In der Zeit bis zu seinem Tode vertraut Nelio dem Bäcker seine Geschichte an.

José, der gleichzeitig hungerissen und ergriffen war von der Geschichte des 10jährigen Jungen, sah in der Weitererzählung der Geschichte Nelios seine einzige Aufgabe...

Meiner Meinung nach ist dies eines der gefühlvollsten Bücher die ich gelesen habe. Die Geschichte Nelios ist bewegend und erschütternd und gibt dem Leser einen Einblick in eine ehemalige Kolonie in Afrika aus der Sicht eines Kindes. Es ist eines meiner Lieblingsbücher geworden und ich kann dieses Buch nur weiter empfehlen.



Henning Mankell, geboren 1948 in Härjedalen, ist einer der angesehensten und meistgelesenen Schriftsteller in Schweden.

Auszeichnungen:

u.a. von der schwedischen Akademie für Kriminalliteratur, den Deutschen Jugendbuchpreis (1993), den Astrid-Lindgren-Preis (1996), die Corinne 2001 und 2002 sowie den Deutschen Bücherpreis (2003)

Der Chronist der Winde:

Originaltitel: Comédia infantil

Erschienen: 1995 in Stockholm; 2003 übersetzt ins Deutsche

Verlag: Deutscher Taschenbuch Verlag

Preis: 8,95 €

Buchart: Roman